

Schleswig-Holsteinischer Landtag  
Umdruck 20/5795

Der Ministerpräsident | Postfach 7122 | 24171 Kiel

Schleswig-Holsteinischer Landtag  
Innen- und Rechtsausschuss  
Der Vorsitzender  
Jan Kürschner, MdL  
Düsternbrooker Weg 70  
24105 Kiel

**Der Minderheitenbeauftragte**

Ihr Zeichen: /  
Ihre Nachricht vom: /  
Mein Zeichen:  
Meine Nachricht vom: /

Johannes Callsen  
johannes.callsen@stk.landsh.de  
Telefon: 0431 988-1765

17. Dezember 2025

**Schriftliche Anhörung des Innen- und Rechtsausschusses zum Entwurf eines  
Ersten Gesetzes zur Entlastung von Bürokratie in der Kommunal- und  
Landesverwaltung; Gesetzentwurf der Landesregierung – Drucksache 20/3514 und  
Änderungsantrag der Fraktion des SSW – Drucksache 20/3622**

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

herzlichen Dank für die Gelegenheit, im Rahmen der o. g. Anhörung des Innen- und Rechtsausschusses eine Stellungnahme abzugeben. Als Beauftragter des Ministerpräsidenten in Angelegenheiten nationaler Minderheiten und Volksgruppen, Grenzlandarbeit, Niederdeutsch und gegen Antiziganismus nehme ich die Gelegenheit gern wahr und nehme aus minderheitenpolitischer Sicht wie folgt Stellung:

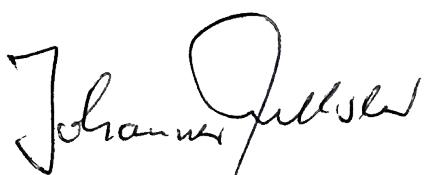
Nach § 1 (2) Kreisordnung bzw. § 1 (1) Gemeindeordnung schützen und fördern die Kommunen die nationale dänische Minderheit, die Minderheit der deutschen Sinti und Roma und die frieseche Volksgruppe.

Nach bisherigem Recht gehört für die Kreise, die hauptamtlich verwalteten Gemeinden und die Ämter mit eigener Verwaltung ein Bericht über den Schutz und die Förderung der im Gesetz aufgeführten Minderheiten zum Berichtswesen nach § 40 c Kreisordnung bzw. § 45 c Gemeindeordnung, soweit diese Minderheiten dort traditionell heimisch sind.

Dabei obliegt die Entwicklung des Berichtswesens jeweils dem Hauptausschuss, der im Rahmen der kommunalen Selbstverwaltung im Detail festlegen kann, in welchen zeitlichen Abständen und zu welchen Themen diese Berichte erfolgen. Es ist im übrigen zu begrüßen, dass Kreise wie Nordfriesland oder Schleswig-Flensburg sowie manche Kommunen bereits seit vielen Jahren im Rahmen ihrer kommunalen Selbstverwaltung derartige Berichte fertigen und damit auf die kulturelle Vielfalt in ihrer Region aufmerksam machen.

Aus minderheitenpolitischer Sicht leisten diese Berichte einen wertvollen Beitrag zum Schutz und zur Förderung der Minderheiten auf kommunaler Ebene.

Mit freundlichem Gruß

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Johannes Callsen".

Johannes Callsen

Der Beauftragte des Ministerpräsidenten  
in Angelegenheiten nationaler Minderheiten und Volksgruppen,  
Grenzlandarbeit und Niederdeutsch und gegen Antiziganismus